

## Professor Franz Simandl.

Unter den berühmten Contrabass-Virtuosen der Vergangenheit und der Gegenwart nimmt wohl Professor Franz Simandl den allerersten Rang ein. Die biographische Skizze des trefflichen Meisters wollen wir hier



Professor Franz Simandl.

erfreuen sich längst eines Weltrufes, ebenso die Solostücke. Professor Simandl unternimmt häufige Concertreisen; 1894 concertirte er mit der trefflichen Concertsängerin Annette Novák in den Balkanstaaten, und brachte diese Reise den beiden Wiener Künstlern reiche Ehren.

nicht bringen; sein reiches und vielbewegtes Künstlerleben bietet so viel des Interessanten, dass wir an dieser räumlich beschränkten Stelle darauf verzichten müssen; hiezu wird sich wohl ein anderesmal die Gelegenheit im Raume unseres Blattes ergeben. Simandl steht gegenwärtig im 55. Lebensjahre, erfreut sich aber des Aussehens und der Agilität eines Vierzigers. Er bekleidet die Professur des Contrabasses am Wiener Conservatorium, ist Solospieler der k. k. Hof-Capelle und des k. k. Hofopern-Orchesters, Director der Concerte im Wiener Militär-Casino u. s. w. Simandl's Technik am Contrabass ist eine geradezu phänomenale, und hat man ihn nicht mit Unrecht des Oefteren den „Paganini der Bassgeige“ genannt. Nicht nur in enormer Passagen-Technik, sondern insbesondere im Flageoletspiel und in Doppelgriffen leistet er geradezu Unglaubliches. Höher noch muss man aber die warme, blühende Cantilene schätzen, die er dem ungefügen Instrumente entlocken kann. In dieser Beziehung ist ihm kein einziger seiner Rivalen, nicht einmal Botessini nahegekommen. Gross ist die Anzahl der Compositionen Simandl's für sein Instrument. Seine Schulen und Studienwerke für den Contrabass

